

**Niederschrift zur 15. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Montag, den
17. Juni 2024 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,
Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen, Sitzungssaal.**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:21 Uhr

Vorsitzender: Gunnar Sgolik
Schriftführerin: Sabrina Hellmann

Tagesordnung:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls von der 12. Sitzung vom 15.04.2024
- TOP 2: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten von Bürger:innen
- TOP 3: Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Ausschusses für Stadtteilpartnerschaften
- TOP 4: Anmeldezahlen im Bereich Kita Bremen (ehem. Statusbericht 1)
- TOP 5: Versorgung mit Hortplätzen und die Schulbedarfsplanung im Rahmen der zu erwarteten personellen und räumlichen Bedarfe sowie der Bedarfe an Schulplätzen für den Stadtteil Vegesack
- TOP 6: Anträge und Anfragen des Beirates / Jugendbeirates
 - 6.1. *Anträge aus dem Beirat oder des Jugendbeirates*
- keine Anträge eingereicht -
 - 6.2. *Anfragen aus dem Beirat oder des Jugendbeirates*
Feuerwerksverbotszone
- TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters
- TOP 8: Mitteilungen der Beiratssprecherin
- TOP 9: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Sabine Rosenbaum	Thomas Pörschke
Heike Sprehe	Maximilian Neumeyer
Holger Bischoff	Ines Schwarz
Gabriele Jäckel	Nicole Poker
Andreas Kruse	Michael Alexander
Ingo Schiphorst	Natalie Lorke
Norbert Arnold	

Entschuldigt abwesend waren:

Eyfer Tunc	Heiko Werner
------------	--------------

Weitere Gäste:

Frau Semrau
Herr Thiele

Senatorin für Kinder und Bildung
Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Sgolik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter wird mitgeteilt, dass die Sitzung für die Protokollerstellung aufgezeichnet und im Anschluss gelöscht wird.

Wie im Sprecher- und Koordinierungsausschuss verabredet, wird die Tagesordnung wie folgt geändert: Der vorbesprochene Antrag zur Barrierefreiheit der Dokumentenausgabebox im Stadthaus Vegesack wird neuer TOP 3.1.

Der Beirat stimmt einstimmig zu.

Weiter teilt Herr Sgolik mit, dass Herr Werner seinen Austritt aus der Partei „Die Heimat“ mitgeteilt hat.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung des Protokolls vom 15.04.2024

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten von Bürger:innen

Dem Ortsamt Vegesack liegt drei schriftliche Anträge vor:

Frau Nerger – Arend-Klauke-Straße - Pfähle

Die Pfähle an dem Verbindungsweg Arend-Klauke-Straße und Fährer Flur (ausgewiesen als Rad- und Fußweg) sind immer noch nicht gesetzt. Wie Frau Nerger ja schon mehrfach mitgeteilt hat, wird der Weg von Kindern, älteren Menschen usw. genutzt - und ab und zu auch mal von PKW's. Ebenfalls ist das Schild "Ende der Spielstraße" Ecke Ludwig-Jahn-Jahn-Straße (ist eine Seite abgefallen) auch noch nicht ersetzt.

Herr Boddenberg – Zollstraße

Als einer der Anwohner der Zollstraße im Abschnitt Aumunder Feldstrasse/Borchshöher Str. beantrage ich hiermit eine zeitnahe Aufnahme (Messung mit Dokumentation) der von den Fahrzeugen in diesem Bereich (30er —Zone) beim Passieren dieses Abschnitts gefahrenen Geschwindigkeiten.

Von dieser Messung erwarte ich, dass als Ergebnis fundiertes Zahlenmaterial zur Verfügung steht, welches von den zuständigen Stellen auch akzeptiert wird und somit die Hinweise der Anwohner der Zollstr. untermauert.

Die Messung sollte den gesamten Tages- und Nachtbereich abdecken und sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Auf eine Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit durch eine Leuchttafel sollte ausdrücklich verzichtet werden, um die Ergebnisse nicht zu beeinflussen.

Auf der Basis der Auswertung der Daten beantrage ich sodann eine zeitnahe Erörterung von Maßnahmen, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsobergrenze zu unterstützen, falls die Messungen zu dem Ergebnis führen sollten, dass die Geschwindigkeiten der durchfahrenden Fahrzeuge — wie von den meisten Anwohnern beobachtet- sehr häufig weit über der Obergrenze liegt.

Herr Brandtstädter – Buchsbäume im Stadtgarten

Herr Brandtstädter teilt mit, dass die Buchsbäume des Stadtgartens in einem ganz schlechten Zustand sein. Vor der Strandlust, die sich derzeit "hinter Gittern" befindet, stehen mächtige Pflanzkübel, darin Buchsbäume von etwa 2 Meter Durchmesser, an die 10 Stück. Unterhalb der Villa Schröder, Richtung Schlepper Regina, befinden sich noch mehr Buchsbäume, es sind wohl mehrere Dutzend, allesamt in schlechtem Zustand. Aus eigener leidiger Erfahrung habe ich Kenntnis vom Buchsbaumzünsler, der hier womöglich für die Schäden verantwortlich ist.

Diese gefräßige immer wiederkehrende Raupe muss man mit großer Hartnäckigkeit bekämpfen, die Verkäuferin eines Fachgeschäftes riet mir zu dreimal im Jahr. Das deckt sich mit den Erfahrungen eines Bekannten, der aus eigener Erfahrung den Zünsler drei- bis viermal jährlich bekämpft. Ob jetzt Beiratsmittel eingesetzt werden oder Mittel des Stadtgartens, nun ja, dazu kann ich nichts sagen. Mein Antrag an den Beirat ist, dass in dieser Sache sofort etwas unternommen wird, weil die Buchsbäume weitere Mahlzeiten des Zünslers womöglich nicht überstehen. Vielleicht kann man das "auf dem kleinen Dienstweg schnell erledigen", es wird vereinbart, wer mit wem spricht, was unternommen wird, wer das bezahlt.

Wortmeldung aus dem Publikum:

Herr Schwarz beklagt ein großes Schlagloch in der Dobbheide kurz vor der Kreuzung zur Lerchenstraße.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Ausschusses für Stadtteilpartnerschaften

Der Beirat Vegesack nennt die Mitglieder, die in den Ausschuss entsandt werden sollen:

SPD – sachkundigen Bürger – Heiko Dornstedt
SPD - Beiratsmitglied – Heike Sprehe als Beiratssprecherin
CDU – Beiratsmitglied - Maximilian Neumeyer
Grüne – Beiratsmitglied - Thomas Pörschke
FDP – Beiratsmitglied - Fethi Kandaz
sowie Ingo Schiphorst und Heiko Werner als Beiratsmitglieder (beide parteilos).

Die Konstituierung des Ausschusses soll wahrscheinlich am 12.08.2024 erfolgen.

Beschluss (einstimmig):

1. Der Beirat Vegesack beschließt, abweichend von § 23 Abs. 2a Berätegesetz¹, je ein Beiratsmitglied pro Partei und jede:n Einzelbewerber:in nach aktuellem Stand (17.06.2024) in den Ausschuss zu entsenden. Nach aktuellem Stand wären dies sechs Ausschussmitglieder. Die Entsendung von Sachkundigen Bürger:innen gemäß § 23 Abs. 4 Beirätegesetz ist möglich.
2. Der siebte Ausschusssitz wird an die Sprecherposition des Beirates Vegesack gekoppelt und kann nur von der entsprechenden Stellvertretung mit Stimmrecht vertreten werden.
3. Der Ausschuss kann Beschlüsse fassen, welche wiederum als Beschlussvorschlag in der nächsten Beiratssitzung vorgestellt werden. Der Beirat Vegesack stimmt in der Folge über die Beschlussvorschläge ab.
4. Die Regelung des § 25 Abs. 2 erster Satz Beirätegesetz zur Wahl der Sprecherposition eines Ausschusses bleibt unberührt.

Tagesordnungspunkt 3.1

Überprüfung der Dokumentenabholbox auf Eignung und Nutzbarkeit Beachtung der Barrierefreiheit in Bürgerservicecentern

Beschluss (einstimmig):

Der Beirat Vegesack begrüßt die Bemühungen des Senators für Inneres und Sport um Verbesserung öffentlicher Dienstleistungen. Ebenso spricht sich der Beirat mit Nachdruck für die Reduktion von Wartezeiten bei der Beantragung, Erstellung und Abholung von Dokumenten aus.

Nach der Aufstellung einer sog. Dokumentenabholbox im Stadthaus Vegesack haben sich jedoch Fragen hinsichtlich der Barrierefreiheit ergeben. So verfügt das Gerät aktuell über keine Sprachausgabe, was die eigenständige Nutzung durch Menschen mit Sehbehinderungen erheblich erschwert oder gar verhindert. Auch fehlen taktile Kennzeichnungen für die Ausgabefächer und die Wegeführung.

Darüber hinaus sieht der Beirat eine mögliche Beeinträchtigung von Personen, die aufgrund von Alter, Größe, Krankheit oder Behinderung in ihren körperlichen Möglichkeiten eingeschränkt sind. Dies gilt auch und insbesondere für Menschen, die auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen sind und daher das Bedienfeld in seiner jetzigen Höhe weder vollständig sehen, noch erreichen können.

Nachbesserungsbedarf sieht der Beirat zudem bei der Ausschilderung: So fehlen etwa Bedienhinweise in leichter Sprache und vielen gängigen Fremdsprachen.

Angesichts der vorgetragenen Zweifel und Kritik erbittet der Beirat Vegesack vom Senat und auch vom Landesbehindertenbeauftragten zeitnah eine ausführliche Stellungnahme sowie die Absicherung von Nachbesserungen und einer gegebenenfalls gebotenen Neubeschaffung.

Weiter bittet der Beirat Vegesack um Auskunft, ob eine Abholung im Vertretungsfall möglich ist. Welche Regelungen müssen hierfür getroffen werden?

Tagesordnungspunkt 4

Anmeldezahlen im Bereich Kita Bremen (ehem. Statusbericht 1)

Frau Semrau stellt den Anwesenden anhand einer Präsentation die Anmeldezahlen, das Platzangebot sowie die Ausbauplanung ab 24/25 im Stadtteil und die Personalsituation (nicht bespielte Plätze aufgrund von Personalmangel) vor.

In Vegesack stellt sich die Anmeldesituation zum Stichtag 01.03.24 wie folgt dar:

Angebotsart: Krippe

Gebautes Platzangebot: 454 Plätze

Anmeldungen 24/25: 334

Angebotsart: Elementar

Gebautes Platzangebot: 1.235 Plätze

Anmeldungen 24/25: 1236

Die Ausbauplanung sieht für das Kita Jahr 24/25 keine weiteren Kitas mehr vor.

Die Kita Hartmannstift hat sich auf das Jahr 25/26 verzögert. Ebenso die des Kinderhaus im Stadtquartier.

Das bedeutet das im Jahr 25/26 eine große Platzerweiterung erfolgen wird.

Leider liegen die Zahlen der Bevölkerungsvorausberechnung nur aus dem Jahr 2022 vor, weil die neuen Zahlen noch nicht geliefert wurden.

- Beim Ausbau der Kindertagesbetreuung wurde baulich eine Trendwende eingeleitet!
- Die bereits angeschobenen Projekte werden in den kommenden Jahren fertiggestellt. So kann sich perspektivisch die Versorgungsquote und auch die Qualität in Vegesack deutlich verbessern.

- Es droht Leerstand gut ausgebauter Räume, wenn kein Personal gewonnen wird.
- Der Schwerpunkt muss nun auf der Gewinnung von Fachkräften und der Öffnung für weiteres Personal liegen, um alle vorhandenen Plätze auch betreiben zu können.

Fragen von Beiratsmitgliedern:

Herr Schiphorst fragt nach der Auslastung bzw. der Planauslastung der Vegesacker-Spatzen.

Frau Semrau antwortet, dass die Vegespatzen ein niedrigschwelliges Angebot seien. Sie haben ein Betreuungsumfang von 9,5 Std/pro Woche an 3 Tagen. Die Auslastung beträgt 10 Gruppen á 15 Kinder. Diese Gruppe wird aber nicht in der Statistik aufgeführt.

Frau Sprehe erkundigt sich, ob die Kita Steingut Quartier an der Schönebecker Straße oder im Quartier gebaut werden soll.

Auf die Frage von Frau Sprehe antwortet Frau Semrau, dass es einen Neubau für die Hans-Wendt-Stiftung geben wird. Weiter wird ein Bestandsumbau erfolgen, der für die Jacob-Kids gedacht ist.

Frau Lorde erkundigt sich nach den Betriebserlaubnissen für Kinder unter 3. Gilt hier die Erlaubnis unter einem Jahr oder ab einem Jahr? Weiter sagt Sie, dass es zwei Gebäude von Kita Bremen gibt, die auf Grund von Schimmel derzeit nicht bespielt werden können. Zwei weitere Krippen Gruppen aus der neuen Kita Führer Flur müssen derzeit in den Bewegungsraum ausweichen. Weiter fragt Frau Lorde, ob die Kinder, die in die Arend-Klauke-Straße ausweichen mussten, dort das ganze Kita Jahr verbringen dürfen.

Frau Semrau antwortet auf die Frage von Frau Lorde, dass Sie von der Info, dass zwei Krippen Gruppen derzeit im Bewegungsraum unterbracht sind, nichts weiß. Die anderen Gruppen sind natürlich so lange untergebracht wie sie es benötigen. Die Betriebserlaubnis im Krippenbereich gilt wie beantragt. Meistens aber erst ab 1 Jahr.

Herr Pörschke wünscht eine ausführliche Auskunft zu folgenden Fragen vom Referat 31:

- Welche Beschäftigungszahlen braucht man um alle baulich geschaffenen Plätze adäquat bespielen zu können?
- Mit wieviel Abgängen wird in den nächsten Jahren altersbedingt zu rechnen sein?
- Welche möglichen Zugänge gibt es auf Grund von Ausbildungskapazitäten?

Frau Schwarz möchte wissen, wieviel Plätze in Vegesack denn nun tatsächlich fehlen? Wieviel unversorgte Kinder gibt es in Vegesack?

Herr Neumeyer erkundigt sich, wer für die Erbringung der Zahlen zuständig ist, da die Zahlen aus der Präsentation aus dem Jahr 2022 stammen. Er wünscht zeitnah die Nachlieferung der aktuellen Zahlen.

Frau Sprehe möchte wissen, welche Maßnahmen es für Seiteneinsteiger gibt, sich als Zweitkraft in einer Gruppe zu qualifizieren.

Frau Semrau bittet um schriftliche Übersendung aller Fragen für die Beantwortung. Weiter führt Sie aus, dass die gezeigten Zahlen zur Hauptanmeldephase gehören. Dies ist ab 01.08.2023 möglich. Natürlich kommen auch noch weitere Anmeldungen im laufenden Jahr hinzu.

Für alle Weiterbildungsmaßnahmen gibt es eine Internetseite www.mach-dein-Ding-bremen.de. Hier finden alle Interessierten Informationen zu den Berufen.

Herr Schiphorst wünscht das Referat 31 in den Bildungsausschuss einzuladen. Weiter wünscht er folgende nachträgliche schriftliche Auskunft:

Nach einer Verlautbarung der Behörde gibt es in der Hort- und Ganztagsversorgung erhebliche Defizite im Stadtteil Vegesack.

Wie stellt sich dies zahlenmäßig konkret für den Stadtteil Vegesack dar und warum ergibt sich dies nicht aus der zur Sitzung überreichten Tabelle?

Beschluss (einstimmig):

1. Der Beirat Vegesack bedankt sich bei Frau Semrau für die Präsentation und nimmt Kenntnis.
2. Der Beirat Vegesack fordert das Statistische Landesamt auf, die aktualisierten Bevölkerungszahlen schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.
3. Der Beirat Vegesack bittet um Mitteilung, wenn die neuen Bevölkerungsentwicklungszahlen vorliegen und auf die Planungen angewandt werden können. Der Beirat bittet darüber hinaus um die Vorstellung der korrigierten Zahlen zu gegebener Zeit.
4. Der Beirat Vegesack bittet um schriftliche Beantwortung der offenen Fragen.
5. Der Beirat Vegesack bittet das zuständige Referat 31 die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützungen bei einer Ausbildung besser darzustellen.
6. Weiter wird eine Übersicht der Beschäftigung- und Ausbildungsentwicklung gefordert.

Tagesordnungspunkt 5

Versorgung mit Hortplätzen und die Schulbedarfsplanung im Rahmen der zu erwarteten personellen und räumlichen Bedarfe sowie der Bedarfe an Schulplätzen für den Stadtteil Vegesack

Herr Thiele teilt gleich am Anfang die Information weiter, dass er keine Auskunft zum Thema Hortplätze geben kann. Auf Nachfrage erklärt er, dass hierfür Frau Semrau zuständig sei.

Im Referat von Herr Thiele werden die Zahlen für das Einschulungsverfahren sowie die Zahlen des Übergangsverfahrens in die Klasse 5 bearbeitet.

Weiter berichtet es aus dem Deputationsbericht aus April 2024 zum Einschulungsverfahren. Seit Jahren sind stark steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. Zum Schuljahr 2024/2025 werden 273 1. Klassen in Bremen aufgemacht. Im Jahrgang 4 verlassen insgesamt 213 Klassen die Stufe. Somit ist eine Steigung von knapp 50 Klassen zu verzeichnen. Für Vegesack sind 23 Klassenverbände geplant. Von April bis zur Versendung der Einschulungsbriefe gibt es teilweise Schwankungen von bis zu 50 neuen Schülern. Selbst nach dem Eingang der Briefe sind viele Nachmeldungen erfolgt. Die Zahlen aus der Deputationsvorlage sind die Zahlen nach der Regionalkonferenz im Januar 2024. Bei den Kindern mit einem Sonderpädagogischen Förderbedarf hat sich die Zahl fast verdoppelt. Derzeit haben 190 Kinder einen Förderbedarf, sodass in den Klassen für W+E nachgesteuert werden musste. Allen Kindern konnte ein Schulplatz angeboten werden.

Fragen aus dem Beirat:

Herr Neumeyer wünscht eine Erklärung über die Klassengrößenzahlen. Manchen Klassen hätten nur 14 Kinder, andere 24. Woran liegt das?

Herr Thiele antwortet, dass die Regelfrequenz bei Klassen bei 24 Kinder liegt. Dann gibt es aber Kapazitätsrichtlinien, Abschläge bei der Frequenz des Sozialindikators und auch mögliche Raumgrößen. Bei den W + E Klassen müssen die Kinder mit Förderbedarf noch dazugerechnet werden.

Herr Schiphorst bittet um Auskunft nach der Zahl der Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr für den Stadtteil Vegesack.

Herr Thiele kann leider keine Angaben machen, ob sich die Rückstellungen verändert haben. Er kann gerne nach der Sommerpause die Zahlen nachreichen.

Frau Lorké erkundigt sich, ob eine weitere Schule geplant ist, wenn das Steingut Quartier fertig gebaut ist. Denn nur so kann die Schule Am Wasser entlastet werden. Weiter fragt Sie nach, wieviel Kindern es in Vegesack noch ergeht, die nicht Wohnortsnah eingeschult werden können.

Herr Thiele antwortet auf Frau Lorkes Frage, dass man sich hier den Einzelfall angucken muss. Er kann diesbzgl. keine weitere Auskunft geben.

Ebenso kann er keine Auskunft zur Planung des Steingut Quartiers mitteilen. Hier kann nur jemand aus dem Bereich der Schulausbauplanung was zu sagen.

Beschluss (einstimmig):

1. Der Beirat Vegesack bedankt sich für die gemachten Ausführungen.
2. Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, zu den Hortplätzen und zu den Zahlen der Vorkurse sowie den Entwicklungen der Ganztagsschulen in einer kommenden Beirats- oder Ausschusssitzung zu berichten.
3. Der Beirat Vegesack bittet darum, aktualisierte Zahlen der Klassenverbände und Schülerzahlen im nächsten Bildungsausschuss darzustellen, um die Dynamik darzustellen und die Entwicklung zu betrachten.
4. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, eine Stellungnahme zur potenziellen Nutzung der Optionsfläche auf dem Gelände des Steingut-Quartiers abzugeben.
5. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, das alte Schulgebäude der Grundschule Führer Flur erneut auf Nutzbarkeit – insbesondere unter Berücksichtigung der hohen Bedarfe – zu prüfen. Der Beirat Vegesack bekräftigt deshalb seinen Beschluss vom 16.01.2024 erneut.
6. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, Zahlen zum Abkommen zwischen Niedersachsen und Bremen – bezogen auf Vegesack – zur Verfügung zu stellen.
7. Eine Auswertung der Abschlusszahlen im Vergleich zu den Anzahlzahlen der Oberschulen und des Gymnasiums werden erbeten.

Tagesordnungspunkt 6

Anträge und Anfragen des Beirates / Jugendbeirates

SPD Anfrage – Feuerwerkverbotszone

Im Rahmen der Bürgersprechstunde wurde von mehreren Mietern der Grohner Düne massive Sicherheitsprobleme zu Silvester angesprochen. Dieses betrifft insbesondere den Innenhof der Grohner Düne, wo durch die Böller und Raketen es zu Bränden, heiklen Situationen und zu einer enormen Rauch- und Lärmbelästigung kommt.

Es kam zu Silvester in den vergangenen Jahren nicht nur zu div. Polizeieinsätzen, sondern auch zu div. Feuerwehreinsätzen; letztes Silvester zu einem großen Wohnungsbrand auf Grund des Einsatzes von Feuerwerkskörpern. In den vergangenen Jahren wurde ein Feuerwerksverbot auch vom WIN-Forum bereits gefordert; passiert ist leider nichts.

Wir fragen den Senator für Inneres und Sport und die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz:

- Was sind die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Feuerwerkverbotszone nach dem Sprengstoff- und/oder Polizeigesetz zu Silvester?
- Kann eine Feuerwerksverbotszone im Innenhof bzw. im gesamten Bereich der Grohner Düne eingerichtet werden?
- Was für weitere Möglichkeiten zur Sicherung der Bewohner der Grohner Düne durch Brandverhinderung sowie Reduzierung der Rauch- und Lärmemissionen gibt es?

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 7
Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Sgolik verliest folgende Mitteilungen:

Sondernutzungsantrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für die Veranstaltung „Demokratie-Reisebus“

Die Konrad-Adenauer-Stiftung plant in Kooperation mit FlixBus eine „Demokratiegestalter-Bustour“, die durch Deutschland reisen wird, um an verschiedenen Standorten Halt zu machen und den Dialog über Demokratie, Gesellschaft und politisches Engagement zu intensivieren und den wechselseitigen Respekt sowie das gesellschaftliche Engagement zu fördern.

Am 07.08.2024 von 10:00 – 17:00 Uhr auf dem Sedanplatz.

Tagesordnungspunkt 8
Mitteilungen der Beiratssprecherin

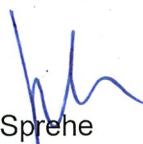
Frau Sprehe berichtet den Anwesenden aus der Beiratssprechstunde vom 04.06.2024, Das Protokoll wird den Beiratsmitgliedern in den nächsten Tagen per Mail zugesandt.

Tagesordnungspunkt 9
Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Pörschke berichtet darüber, dass Schüler aus Odessa nach Vegesack kommen. Untergebracht werden Sie in Friedehorst. Es ist ein „Get together“ geplant. Wer dabei sein möchte, soll sich bitte an Herrn Pörschke wenden.

Ende der Sitzung 21:21 Uhr.


Sgolik
Vorsitzender


Sprehe
Beiratssprecherin


Hellmann
Schriftführerin